



an den

EINWOHNERRAT EMMEN

16/20 Beantwortung des Postulats Matthias Lingg, Ivan Malito, Conny Frey-Arnold und Stefan Rügsegger namens der FDP Fraktion vom 30. April 2020 betreffend Zahlungsmöglichkeit mit Twint

Herr Präsident

Sehr geehrte Damen und Herren

A. Wortlaut des Postulats

Die Parkplatzsuche ist oft schwerfällig und nach dem Abstellen des Fahrzeuges kommt das nächste Hindernis und vielleicht auch die mühsame Suche nach Kleingeld. Aber auch nach einem Warten auf eine Bewilligung oder ein Dokument auf der Verwaltung kommt der Zeitpunkt des Bezahls und das Portemonnaie ist zuhause liegengeblieben. In vielen Situationen kann heute digital bezahlt werden.

Die Gemeinde hinkt hier der aktuellen Situation hinterher. Mit der Twint-App könnte das Problem schnell gelöst werden. Die Möglichkeiten, kleine Beträge sofort zu bezahlen, haben sich stark verändert. Schweizweit gibt es schon weit über 30'000 Bezahlstellen und täglich kommen neue dazu. Die Twint-App verzeichnet mittlerweile über 1 Million Benutzer. Die App kann für unterschiedliche Transaktionen eingesetzt werden wie z. B. an der Kasse, im Internet oder für Geldüberweisungen.

In der Zeit der digitalen Transformation gehört auch das Bezahlen per Smartphone dazu. Unternehmen wie auch öffentliche Institutionen müssen sich damit auseinandersetzen, um den veränderten Kundenerwartungen gerecht zu werden.

Wir fordern deshalb den Gemeinderat auf, folgende Punkte zu prüfen:

1. Um- und Aufrüsten der Parksäulen auf digitale Bezahlmöglichkeiten mit den damit verbundenen Kosten.
2. Klärung, in welchen Bereichen der Verwaltung oder angegliederten Betrieben, wie Hallen- und Freibad, Altersheimen, Schulen, Twint eingesetzt werden kann.

B. Stellungnahme des Gemeinderates

1. Einleitung / Ausgangslage

Die Gemeinde Emmen befasst sich seit November 2019 mit der Thematik des digitalen Bezahlungssystems. Dies nicht nur im Zusammenhang mit der Bezahlung von Parkgebühren. Die gesamte Verwaltung wurde in den Prozess einbezogen, um zu evaluieren, in welchen weiteren Bereichen ein digitales Bezahlssystem sinnvoll wäre und damit für alle Beteiligten einen Mehrwert schaffen könnte. Für die Parkgebühren im Speziellen wurden mehrere Anbieter geprüft. In der Schweiz gibt es drei namhafte Anbieter, welche die Bezahlung der Parkgebühren mit dem Smartphone anbieten:

- Digitalparking (Integration von drei Anbietern: Parkingpay, EasyPark und Twint)
- PARK NOW Schweiz
- SEPP Parking

2. Zu den Forderungen der Postulanten

1. *Um- und Aufrüsten der Parksäulen auf digitale Bezahlungsmöglichkeiten mit den damit verbundenen Kosten.*

Die Gemeinde Emmen kennt die Problematik und hat sich auch schon mit dem Thema befasst. Die Evaluation wurde bereits vorgenommen und die Entscheidung ist, mit Digitalparking die Umsetzung anzugehen. Digitalparking ist der grösste Anbieter in der Schweiz, welcher drei Anbieter integriert (Parkingpay, EasyPark und Twint). Die umliegenden Gemeinden, welche die digitale Bezahlung an den Parksäulen bereits anbieten, arbeiten ebenfalls mit Digitalparking zusammen. Dies hat den Vorteil, dass es sich dabei um eine bereits etablierte Lösung in der Zentralschweiz handelt und die Online-Plattform für die Konfiguration und Kontrollen schon vorhanden sind. Die Gemeinde Emmen muss folglich lediglich zusätzlich aufgeschaltet werden.

Im Moment ist der Rechtsdienst der Gemeinde an der Prüfung der Verträge von Digitalparking. Sobald diese Prüfung abgeschlossen ist, werden die Verträge unterzeichnet und schliesslich Digitalparking der Auftrag für die Umsetzung erteilt. Digitalparking benötigt ca. vier Wochen für die Umsetzung, indem die Aufschaltung aller Parkzonen in das Online-Portal sowie die Herstellung aller QR-Code-Kleber für die Parkuhren vollzogen werden.

Nachdem Digitalparking die Umsetzung abgeschlossen hat, können die QR-Code-Kleber an die Parkuhren angebracht werden. Die Parkgebühren können ab diesem Zeitpunkt digital mit dem Smartphone bezahlt werden. Der Kunde hat dann die Möglichkeit, aus drei Apps (Parkingpay, EasyPark und Twint) zu wählen, mit welchem die Bezahlung getätigt werden soll. Die Abrechnung jedoch erfolgt immer über Digitalparking.

2. Klärung, in welchen Bereichen der Verwaltung oder angegliederte Betriebe, wie Hallen- und Freibad, Altersheimen, Schulen, Twint eingesetzt werden kann.

Twint wurde im Juni 2020 bei allen Terminals der Gemeinde Emmen aufgeschaltet. Aus diesem Grund kann seit diesem Zeitpunkt bei folgenden Bereichen mit Twint bezahlt werden: Einwohnerkontrolle, Frei- und Hallenbad Mooshüsli, Inkasso Gemeindebuchhaltung, Parkplatzbewirtschaftung, Regionales Zivilstandsamt Emmen und Gemeindebibliothek.

3. Kosten

Die Kosten von Digitalparking betragen einmalig CHF 400.00 für die Aufschaltung im Online-Portal. Die QR-Code-Kleber werden kostenlos zur Verfügung gestellt und die Nutzungskommission von Digitalparking beträgt 4.5% pro Parkvorgang.

Die Nutzungskommission bei der Firma SIX von Twint für die Dienstleistungen in der Verwaltung beträgt 1.3% pro Transaktion. Die Aufschaltung wurde von der Firma SIX vollzogen und war kostenlos.

4. Schlussfolgerung

Die Forderung nach digitalen Bezahlungsmöglichkeiten wird voraussichtlich ab 1. Dezember 2020 in der Gemeinde Emmen möglich gemacht. An den Schaltern, der Gemeindebibliothek sowie dem Frei- und Hallenbad kann bereits heute mit Twint bezahlt werden.

Der Gemeinderat ist deshalb bereit, das Postulat entgegenzunehmen und beantragt aufgrund der Erfüllung der Forderungen gleichzeitig dessen Abschreibung.

Emmenbrücke, 11. November 2020

Für den Gemeinderat

Ramona Gut-Rogger
Gemeindepräsidentin

Patrick Vogel
Gemeindeschreiber